

Werk

Titel: Venturi, Adolfo: La R. Galleria Estense in Modena

Autor: J., H.

Ort: Berlin ; Stuttgart

Jahr: 1884

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?487700287_0007|log38

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

sich mit der Kunstgeschichte von Paris befasst, aber auch für den Laien, der mit Eifer und Interesse das moderne Paris durchwandert. Die zahlreichen alten Abbildungen setzen ihn in Stand, aus dem modernen Paris den Weg in das Paris Louis XIV. und Louis XV. zu finden, den Umwandlungsprocess namentlich der letzten Jahrzehnte klar zu verstehen und abzuschätzen. Anatole de Montaiglou hat die Einleitung zu dem Wiederabdruck geschrieben. Die Nachforschung nach dem Verfasser der *Curiositez* hat noch kein positives Resultat ergeben; sicher scheint nur zu sein, dass es George-Louis Le Rouge, Ingenieur und Geograph Louis XV., wie Guerard (*Supercheries littéraires*) und Barbier vermutheten, nicht gewesen ist, und dass die grösste Wahrscheinlichkeit für Claude-Marin Saugrain als Autor spricht.

Die zweite Edition der *Curiositez* erschien bereits 1719; ein Nachdruck dieser Ausgabe 1728 zu Amsterdam — die dritte Pariser Ausgabe wurde 1760 ausgegeben, die vierte 1771, die fünfte — bereits auf 3 Bände angewachsen — 1778. Es war selbstverständlich, für den Wiederabdruck die Originalausgabe, als die älteste, zu wählen. Der Abdruck ist ein getreuer; sämmtliche Abbildungen (60 Holzschnitte) von Vincent-le-Sueur »le plus abile aujourd'hui dans cette Profession«, wie das *Avis au Lecteur* sagt, sind getreu wiedergegeben; dieser Vincent-le-Sueur gehört sicher der Holzschneiderfamilie dieses Namens aus Rouen an und dürfte ein Sohn des Pierre-le-Sueur des Aelteren und Bruder des Pierre-le-Sueur des Jüngeren gewesen sein. Worauf die Aussage des modernen Herausgebers sich gründet, dass die Zeichnungen für diese Holzschnitte von Marot und Sylvestre herrühren, weiss ich nicht. Auch die alte Orthographie ist beibehalten, nur einige typographische Versehen sind verbessert und in die Register durch den neuen Herausgeber durch ein Namensverzeichnis der in den *Curiositez* genannten Maler, Bildhauer und Architekten vermehrt, was die kunstgeschichtliche Ausnützung des Buches erheblich erleichtert. Die vornehme typographische Ausstattung ist der Firma Quantin würdig.

La R. Galleria Estense in Modena. Studii di **Adolfo Venturi**, R. Ispettore della Galleria Estense. Modena, Paolo Toschi & Cie. 1883. kl. 4^o. 485 SS. Mit 131 Zinkographien.

Es wurde bereits an dieser Stelle auf dies Werk aufmerksam gemacht (*Repertorium* VI, S. 308); nun liegt dasselbe vollendet vor, ein hervorragendes Zeugnis, wie der historisch-kritische Geist auch die locale Kunstgeschichtsschreibung Italiens zu durchdringen beginnt. Die Geschichte der modenesischen Galerie, wie sie hier vorliegt, ist eine Musterleistung in ihrer Art und es ist nur lebhaft zu wünschen, dass auch die übrigen Galerien des Königreichs eine ähnliche Bearbeitung fänden. Es wurde in der ersten Anzeige des Werkes aufmerksam gemacht, auf welche Art die Geschichte der Reste der berühmten estensischen Sammlungen in Ferrara — die ja den Grundstock der modenesischen Galerie abgaben — behandelt wurde, in gleicher Art werden nun die weiteren Geschieke der Sammlung erzählt. Jedem einzelnen Capitel folgen dann die urkundlichen Zeugnisse: der *Carteggio degli artisti* und der *Carteggio della Galleria*. Für die Kunstgeschichte des 17. Jahrh. ist